

Biebricher Total-Anzeiger.

Anzeigenpreis: Die einip. Lohneintragungssätze für täglich Bleibrich 10 A, f. auswärts 15 A. Bei Wiederholung Rabatt.
Leitung: Guido Seidler. **Verantw. f. d. redaktion. Teil:** Paul Jorisch, f. d. Reklame- u. Anzeigenf. teilw. Ewald. **Euch. f. d. Druck u. Verlag:** Wilh. Holzappel, in Bleibrich.

Serniprecher 41. — Redaktion und Expedition: Biebrich, Rathausstraße 16.

53. Zahra.

macht, daß wir nicht mehr davon loskommen. Jeder kann dies in seinen Kreisen leicht ausprobieren, wenn er die einfachen leichten Fragen aufwirft: "Wieviel Karl !" der 11 oder 13 Klänge und ungenügendigke?" Lieber Zeefer, kannst du selbst nicht schnell richtig antworten, so mußt du mir beistimmen, daß die 26-Klänge-Stücke nicht in unser Klängeystem passen und somit besser mir von der Bildhülle verschwinden.

Gefängnisstrafe für Offiziere. Im Anschluß an die Zäberner Prozesse hört man immer wieder die Auffassung, daß mit einer Gefängnisstrafe Dienstentlassung des Offiziers verbunden sei. Das ist irrig. Die Dienstentlassung muß im Urtheil ausdrücklich neben der Gefängnisstrafe ausgesprochen werden, ist aber niemals eine selbstverständliche Folge einer Gefängnisstrafe. Die zu einer Gefängnisstrafe verurtheilten Offiziere, Sanitäts-Offiziere und Militärbeamte verbleiben jede Gefängnisstrafe in einer Festungsgefangenenanstalt, wenn eben nur Gefängnisstrafe und nicht auch Dienstentlassung erkannt worden ist, also nicht im Gefängnis. In ihrer militärischen Stellung ändert sich nichts. In den Festungsgefangenenanstalten erhält jeder Gefangene, wenn möglich, ein besonderes Zimmer, das unter Verhluß zu halten ist. Die Gefangenen erhalten täglich die Erlaubnis, sich während zweier Stunden in freier Luft zu bewegen. Während dieser Zeit können sie mit Erlaubnis des Gouverneurs für kurze Frist Besuche annehmen. Der Gouverneur kann auch den brüderlichen Verkehr gestatten. Nach § 82 der Militär-Strafpolizei-Verordnungs-Ordnung unterliegt die Beschäftigung ebenfalls dem Ermessen des Gouverneurs. Sie wird vorwiegend in sprachlichen oder sonstigen wissenschaftlichen Studien und Arbeiten zu besetzen haben, die geeignet sind, die Ausbildung der Gefangenen in einer ihrer Neigung und ihrer militärischen Stellung entsprechenden Richtung zu fördern.

Der Adonis-Jahrespunsch am Berliner Hofe wird, wie es in Richard Gollmers Buch „Bömen und Pünke“ heißt, folgendermaßen bereitet: „Zwei Quart Wasser werden mit vier Pfund Zucker bis zur Siebebleiche erwärmt, dann der großen Kaffeelöffel Glühwein, sehr alten Rheinweins und eine Flasche feinsten alten Rums zugefügt. Nun wird das Gemisch nochmals bis zur Siebebleiche erwärmt und, wenn der Rest vom Feuer genommen ist, der Spiritusgehalt durch Abbrennen geradert. Darauf wird die ganze Flüssigkeit durch ein Seiduch in eine Bombe gegossen, in die der Saft von zwei frischen Zitronen geträufelt ist.“ Nichts bemerkt Gollmer, das Schwierige und Teure des Punschliege in dem Rheinwein, der den besten und ältesten Jahrgängen des Berliner Schloßkellers entnommen und selbst für sehr viel Geld in solcher Güte schwerlich irgendwo zu kaufen ist.

„Justizrat Seuff Pfeffer.“ („Eine wirzige Geschichte.“) Die Hoffe des Deutschen Schauspielhauses. Wer zuletzt lacht, — wirft von heiteren Witzegehirnen betroffen. In dem Stück hieß ein von Albert Pauling verkörperte Figur ursprünglich „Justizrat Seuff“, gegen diesen Namen erhob ein Berliner Justizrat gleichen Namens Einspruch, und die Direktion des Deutschen Schauspielhauses änderte diesen Namen in ein anderes frägliches Gewürz um und taufte den Justizrat „Pfeffer“. Einige Tage durfte die Figur den Namen führen, aber jetzt hat sich ein Rechtsanwalt Pfeffer gemeldet, der Einspruch gegen die Verwendungs seines Namens erhebt. Um neuen Schwierigkeiten aus dem Wege zu gehen, wird die Figur von nun an — „Justizrat Seuff Pfeffer“ genannt werden. Durch diese armutige Verbindung sind nun beide Protekte zu ihrem Rechte gelangt, vorausgesetzt, daß nun nicht etwa noch in letzter Stunde wieder ein Rechtskundiger, der auf diesen scharf gewürzten Namen hört, nichts von dessen Belästigung durch das Licht der Bühne wissen will.

Wien. Als viertes Opfer der Explosion in den Räumen der Filmfabrik Gaumont ist der Beamte Renehy gestorben. Die Polizei hat seitdem die Befehle des Kommandanten Albert Baron, den verantwortlichen Leiter der hiesigen Filiale der Pariser Filmfirma Gaumont, wo die Explosionskatastrophe erfolgte, da der Vorkalugenhelm schwere Unterlassungen gegen die bestehenden Vorschriften feststellte. Nachmittags starben noch zwei Schwerverletzte, wodurch die Zahl der Todesopfer auf vier gestiegen ist.

Sie schien zu erkennen, was in der Seele des Knaben vor-

Laß jedes weitere Wort. Du hast gewählt.

(Radbruch verboten.)

Ohne Unterbrechung arbeitete Bernhard während der Feuerprobe mit, ebenso als Hofkorn und Werkte reisten.

Der Bäuerin brachen fast die Knie, und der Jammer ihres Herzens stand ihr im Gesicht geschrieben, aber sie ließ ihn nicht über die Lippen kommen. Klage und Gejammer war nicht westfälische Bauernart, ebensowenig wie Freude zu besonderem Ausdruck kam.

Geh mit Gott, Bernhard, sagte sie nur und faßte seine beiden Hände, während sich der Vater abwendete.

Dann schritt Bernhard die Treppe entlang. Der große Hund

es gehe zu lustiger Wanderung vorwärts.

Dann hatte Bernhard das Vaterhaus verlassen und schritt durch den Garten zur Wandstraße, die nach Winden führte. Un-

der Pforte, am Ende der Brücke stand er noch einmal still. Wie ein Schauer fühlte es ihn, aber er wollte nicht, und er konnte nicht mehr zurück; er mußte vorwärts gehen.

Er war dann direkt bis Strassburg gereist, hatte den Professor Krüger aufgesucht, ihm in Kürze alles berichtet und um seinen Rat gebeten.

Der Professor bedauerte, daß der Abschied von der Heimat sich in so schroffer Weise vollzogen habe, hoffte aber, daß der Vater sich aufrieden geben würde, sobald er hörte, daß der Sohn wirk-

Er sorgte für eine Pension und sprach mit einem befreundeten Gymnasialdirektor, der es für richtig hielt, daß Bernhard wegen

feiner lüdenhaften Vorbildung fürs erste durch Privatunterricht nachholen sollte, um dann einer Klasse eingegliedert zu werden die seinem Alter entspreche.

Professor Krüger schrieb sofort an den Bauer Stein und legte ihm ans Herz, den Sohn nicht vom Vaterhaus auszuschließen, weil sein Lebensziel ein anderes war als das, welches der Vater für

Durch den Rechtsanwalt Wille aus Minden erhielt der Pro-

essor die Nachricht, der Bauer Eien beharre dabei, daß dem Sohn, der seinen eigenen Weg gesucht habe, das Vaterhaus verschlossen bleibe, und daß das für seine Ausbildung notwendige Ge-

stets durch den Rechtsanwalt an ihn übermittelt werden würden. Bernhard sollte, sobald er das einundzwanzigste Jahr vollendet haben würde, das Pflichtenverhältnis ausser Acht lassen, damit er ferne

Ohne Unterbrechung arbeitete Bernhard während der Feuerprobe mit, ebenso als Hofkorn und Werkte reisten.

Als die Hauptmahlzeit beendet war, um einen der eignen Ausgange, trat Bernhard zu Vater und Mutter, die auf der Bank unter den Eichen saßen, und sagte: Vater, laß mich jetzt gehen nach Rindeln oder Strahburg. Ich muß fort.

Du mußt fort? Du willst kein Bauer werden?
Nein, Vater, nie. Ich kann's nicht. Laß mich gehen, laß mich
lernen.

Du kannst gehen, sagte der Vater ruhig, aber seine Stimme klang so hart, daß die Bauerin bis ins Innerste erschraf.

Der Bauer wehrte ihm und sprach weiter: Du kannst gehen
aber wenn Du gehst, so ist's für immer, dann hast Du Vaterhaus
und Heimat verloren . . .

Auch ihr wehrte der Bauer und fuhr fort: Bis morgen früh hast Du Zeit zum Bedenken. Gehst Du, so werd' ich dafür sorgen

„Doch Du nie mittellos bist, aber der Bauer Stein hat keinen Sohn mehr, der den Weg ins Vaterhaus zurückfinden darf. Verstehst Du?“

Ich verstehe, Vater.
Du weißt, daß der Bauer Stein sein Wort hält.
Ich weiß es, Vater.

Heft und hart wie des Vaters Stimme klang die Stimme des Knaben, der wie im Sturm gereift erschien.

Eichen stand, sagte sie mit zitternden Lippen: Mein Kind, Dein Mutter wird nie mit einem Wort gegen den Vater sein, und wenn ihr das Herz bricht.

Ich weiß es, Mutter, aber ich muß gehen.
Und am nächsten Morgen stand Bernhard neben dem Herd
vor den Eltern.
Bleib, sagte er, ich gehe nach Strassburg.

Der Bauer nahm einige Goldscheine aus der Brieftasche und sagte zu dem Gerblich: Das reicht für kurze Zeit, sagte er. T

legte sie auf den Herdtopf: Das reicht für kurze Zeit, sagte er. Du wirst Deine Wohnung angeben und wirst stets das notwendige Geld haben, aber — eine Rückkehr ins Vaterhaus gibt es nicht.

1 Von seiner Stimme Angst und Bitte.

mal ausge-
gehen den
nung nach.
er deutlicher
nd heraus-
mischen ein
Meien ernst
Lönen sein
schieramtes
genosse be-

Worauf der Herr: „Die Karpf ist eine Schnepf, durch
der Brief in einer halben Stunde am Bestimmungsort ist.“
Hierauf der Dienstmann nach einigen Überlegen, indem er
dem Finger auf sich deutet: „Die Karpf, das bin ich!“
(Simpl.)

Aus der „Männer Jugend“.

Immun. „Sein S. Frau Haushuber, heut hat's scho a
Kaufmänn.“ — „Wie kann denn i das wissen? Es sehn do, daß i
mit mei Nochte Stunkspitz tragen!“

Der Schwereuiter. „Aber, Herr Beutnant! Gleich an
jedem Arme eine Dame!“ — „Ja, glauben Gnädigste, ich will
nur auf einer Seite glücklich sein!“

On der Vorhalle der Regierung zu I. ist eine große Tafel an-
geht, auf welcher zur leichten Orientierung die Namen aller
Beamten, vom Präsidenten abwärts, verzeichnet stehen.
An Amtsgebäude beschäftigt sind. An einem Kriegerfest wurde
Veteranen auch das Regierungsgebäude unter Führung ori-
entierter Beamter gezeigt. Ein biederes, alles Bäuerelein verweltete
Kriegergriffenheit auffällig lange bei dieser Tafel. Endlich
sah er an den führenden Regierungsassistenten, dessen er-
leuchtetes Haupthaar verriet, daß er schon lange vergeblich auf
mittlere Anstellung im Staatsdienste wartete, die Frage: „Sagen
mal, sind die alle im letzten Krieg gefallen?“ „Leider nicht!“
antwortete wehmütig der Assistent.

Mein Vetter Fritz ist zwar erst Referendar beim Obergericht,
der verheiratet ist, er schon seit einem Vierteljahr. Die Frage, ob
eine junge Frau auch mit seinem „Titel“ oder wie denn sonst an-
zuwenden sei, löste der Gerichtsdienner in talentvoller Weise. Er
fragte Alten nach der Wohnung des jungen Ehemanns und fragte

Wie ihm diejenige Hausfrau höflich: „Entschuldigen Frau Kessler,
ist der Herr Referendar schon zu Hause?“

Endlich fahren wir mal wieder aus! Die Pferde haben lange
gestanden und dem Reiter ist der „Estrichhuh“-Häfer nicht ab-
zugewöhnen; so ist es denn erklärlich, daß die Reiterin der braven
Braunen recht deutlich ertönt. Händchen selbst sichtlich, bis er in
die Worte ausbricht: „Nicht wahr, Mama, wenn wir wieder heim-
kommen, müssen sich die Pferde in die Erde stellen?“

In einem Schwarzwaldbühnen fragt der Lehrer einen Ab-
schüler, ob er wisse, was Bismarck war? Der kleine Mann, der
wohl schon einen Bismarckring gesehen, aber in seinem Leben
nie von unserem Bismarck gehört hatte, antwortete strahlend:
„Bismarck hatte ein großes Heringsgeschäff!“

In dem Kino einer Kleinstadt wird das bekannte Filmdrama
„Quo vadis“ vorgeführt. Die sonst übliche „Salontafel“ ersetzt
hier ein biederer Klavierpieler. Eine der Glanzstellen des Films
— Nero blickt auf das brennende Rom — begleitet er mit einigen
schwungvollen Tönen. Dann plötzliche Stille. Der kaiserliche
Wüstling greift zur Laute und als er anfängt die Saiten zu
schlagen, fällt die Klavierbegleitung ein: „Am stillen Herd zur
Wintersonne!“

Gemeinnütziges.

Wie wertvoll abfallendes Laub für den Garten ist.

Der Garten wurde scheinbar geleert, das Laub aber fort-
gebracht, denn wir hatten nicht gelernt, wie nützlich es ist. Der
Winter kam, und wir gartenunfähigen Großstädter hatten
nichts, womit wir die streichen Gewächse zubeden konnten. Nach-

dem hatten im Spätherbst die empfindlichsten Gartengewächse
ausgeputzt, alles Laub entfernt und um die Pflanzen Stäbe ge-
steckt. Als der Frost einsetzte, wurden dann die Zwischenräume
mit dem trockenen Laub ausgefüllt. In dieser weichen, warmen
Umhüllung konnte weder Frost noch Nässe den Pflanzen etwas
anhaben, das sahen wir wohl ein. Doch diese Einfachheit kam zu spät,
und unsere, nur mit Kiefernädeln bedeckten Gewächse mußten
unser Dummheit mit dem Leben bezahlen.

War dies die erste Erfahrung, wozu das Herbstlaub im Gar-
ten Verwendung finden kann, so sollten ihr verschiedene andere
folgen.

Ein alter Praktikus erklärte uns die vielfache Nützlichkeit. Er
hatte in einer Ecke seines Gartens festgesteckte Laubhaufen zu
liegen, die feucht und geschlossen gehalten wurden, und die er
von Zeit zu Zeit umstieß. Die älteren davon, die ungefähr zwei
Jahre lagen, bildeten bereits eine lockere, schwarze Masse, die als
vorzügliche Lauberde zu den verschiedensten Gartenkulturen Ver-
wendung fand.

Ferner benutzte er das Herbstlaub dazu, um frühzeitig neue
Gepflanzen zu ziehen. In einer Stelle seines Gartens, die be-
sonders gekühlt gegen Wind und Wetter war, andererseits von
der Sonne besonders erwärmt wurde, hatte er Mitte März eine
ungefähr 1/2 Meter tiefe, 1,20 Meter breite und 3 Meter lange
Grube ausgeworfen, deren Ränder er mit einem Rahmen von
Brettern steifte. Fast dreiviertel voll füllte er diese Grube mit
dem Herbstlaub und steckte reichlich handhoch Stäbe darauf. Dieses
Laubbett bedeckte er mit Fenstern und bedeckte sie so eine ideale
Stelle geschaffen, an der er Gemüse treiben und Pflanzen aus
Samen ziehen konnte.

Diese Belehrung ist dem praktischen Ratgeber im Obst- und
Gartenbau in Frankfurt a. O. entnommen, von dem Interessenten
Probennummern kostenfrei erhalten können.

Erstaunlich billige

Angebote während des Javetur-Ausverkaufs von

Knaben- und Jünglings-Kleidung! Die Preise sind zum Teil bis zur Hälfte ermässigt

Einige Beispiele für meine Serienpreise:

Knaben-Anzüge u. Ulster

aus nur erprobten Qualitäten
sparte Fasern und Dessins

1te Serie, selbster bis 650	jetzt 2.75
2te Serie, selbster bis 11	jetzt 2.50
3te Serie, selbster bis 15	jetzt 2.75
4te Serie, selbster bis 24	jetzt 15.00

Knaben-Hosen

Serie I II III

95 1.50 2.50

Jünglings-Hosen

Serie I II III

2.00 3.50 6.00

Jünglings-Anzüge u. Ulster

chike Fassons, vorzügliche Qualitäten

1te Serie, selbster bis 12	jetzt 2.00
2te Serie, selbster bis 21	jetzt 15.00
3te Serie, selbster bis 35	jetzt 21.00
4te Serie, selbster bis 48	jetzt 25.00

Knaben-Waschblusen von 50 Pf. an. Knaben-Waschanzüge von 1.75 an. — Beispiellos günstige Gelegenheit!

Ernst Neuser Wiesbaden

Kirchgasse 42
Fernruf 274

Mode-Haus für elegante Herren-, Knaben-, Sport- und Livree-Kleidung.

Wilschfische des Vaterländischen Frauenvereins

Gille-Richter-Strasse 2.

Folgende Wilschfische durch Sterilisation und Tiefkühlung
sicherst feinsten, werden reicherhaltend abgegeben:

1 für Kinder von 1 Monat:	0.35
2 für Kinder von 2-5 Monat:	0.35
3 für Kinder von 6-12 Monat:	0.35
4 für Kinder von 1-2 Jahr:	0.35
5 für Kinder von 2-3 Jahr:	0.35
6 für Kinder von 3-4 Jahr:	0.35
7 für Kinder von 4-5 Jahr:	0.35
8 für Kinder von 5-6 Jahr:	0.35
9 für Kinder von 6-7 Jahr:	0.35
10 für Kinder von 7-8 Jahr:	0.35
11 für Kinder von 8-9 Jahr:	0.35
12 für Kinder von 9-10 Jahr:	0.35
13 für Kinder von 10-11 Jahr:	0.35
14 für Kinder von 11-12 Jahr:	0.35
15 für Kinder von 12-13 Jahr:	0.35
16 für Kinder von 13-14 Jahr:	0.35
17 für Kinder von 14-15 Jahr:	0.35
18 für Kinder von 15-16 Jahr:	0.35
19 für Kinder von 16-17 Jahr:	0.35
20 für Kinder von 17-18 Jahr:	0.35
21 für Kinder von 18-19 Jahr:	0.35
22 für Kinder von 19-20 Jahr:	0.35
23 für Kinder von 20-21 Jahr:	0.35
24 für Kinder von 21-22 Jahr:	0.35
25 für Kinder von 22-23 Jahr:	0.35
26 für Kinder von 23-24 Jahr:	0.35
27 für Kinder von 24-25 Jahr:	0.35
28 für Kinder von 25-26 Jahr:	0.35
29 für Kinder von 26-27 Jahr:	0.35
30 für Kinder von 27-28 Jahr:	0.35
31 für Kinder von 28-29 Jahr:	0.35
32 für Kinder von 29-30 Jahr:	0.35
33 für Kinder von 30-31 Jahr:	0.35
34 für Kinder von 31-32 Jahr:	0.35
35 für Kinder von 32-33 Jahr:	0.35
36 für Kinder von 33-34 Jahr:	0.35
37 für Kinder von 34-35 Jahr:	0.35
38 für Kinder von 35-36 Jahr:	0.35
39 für Kinder von 36-37 Jahr:	0.35
40 für Kinder von 37-38 Jahr:	0.35
41 für Kinder von 38-39 Jahr:	0.35
42 für Kinder von 39-40 Jahr:	0.35
43 für Kinder von 40-41 Jahr:	0.35
44 für Kinder von 41-42 Jahr:	0.35
45 für Kinder von 42-43 Jahr:	0.35
46 für Kinder von 43-44 Jahr:	0.35
47 für Kinder von 44-45 Jahr:	0.35
48 für Kinder von 45-46 Jahr:	0.35
49 für Kinder von 46-47 Jahr:	0.35
50 für Kinder von 47-48 Jahr:	0.35
51 für Kinder von 48-49 Jahr:	0.35
52 für Kinder von 49-50 Jahr:	0.35
53 für Kinder von 50-51 Jahr:	0.35
54 für Kinder von 51-52 Jahr:	0.35
55 für Kinder von 52-53 Jahr:	0.35
56 für Kinder von 53-54 Jahr:	0.35
57 für Kinder von 54-55 Jahr:	0.35
58 für Kinder von 55-56 Jahr:	0.35
59 für Kinder von 56-57 Jahr:	0.35
60 für Kinder von 57-58 Jahr:	0.35
61 für Kinder von 58-59 Jahr:	0.35
62 für Kinder von 59-60 Jahr:	0.35
63 für Kinder von 60-61 Jahr:	0.35
64 für Kinder von 61-62 Jahr:	0.35
65 für Kinder von 62-63 Jahr:	0.35
66 für Kinder von 63-64 Jahr:	0.35
67 für Kinder von 64-65 Jahr:	0.35
68 für Kinder von 65-66 Jahr:	0.35
69 für Kinder von 66-67 Jahr:	0.35
70 für Kinder von 67-68 Jahr:	0.35
71 für Kinder von 68-69 Jahr:	0.35
72 für Kinder von 69-70 Jahr:	0.35
73 für Kinder von 70-71 Jahr:	0.35
74 für Kinder von 71-72 Jahr:	0.35
75 für Kinder von 72-73 Jahr:	0.35
76 für Kinder von 73-74 Jahr:	0.35
77 für Kinder von 74-75 Jahr:	0.35
78 für Kinder von 75-76 Jahr:	0.35
79 für Kinder von 76-77 Jahr:	0.35
80 für Kinder von 77-78 Jahr:	0.35
81 für Kinder von 78-79 Jahr:	0.35
82 für Kinder von 79-80 Jahr:	0.35
83 für Kinder von 80-81 Jahr:	0.35
84 für Kinder von 81-82 Jahr:	0.35
85 für Kinder von 82-83 Jahr:	0.35
86 für Kinder von 83-84 Jahr:	0.35
87 für Kinder von 84-85 Jahr:	0.35
88 für Kinder von 85-86 Jahr:	0.35
89 für Kinder von 86-87 Jahr:	0.35
90 für Kinder von 87-88 Jahr:	0.35
91 für Kinder von 88-89 Jahr:	0.35
92 für Kinder von 89-90 Jahr:	0.35
93 für Kinder von 90-91 Jahr:	0.35
94 für Kinder von 91-92 Jahr:	0.35
95 für Kinder von 92-93 Jahr:	0.35
96 für Kinder von 93-94 Jahr:	0.35
97 für Kinder von 94-95 Jahr:	0.35
98 für Kinder von 95-96 Jahr:	0.35
99 für Kinder von 96-97 Jahr:	0.35
100 für Kinder von 97-98 Jahr:	0.35
101 für Kinder von 98-99 Jahr:	0.35
102 für Kinder von 99-100 Jahr:	0.35
103 für Kinder von 100-101 Jahr:	0.35
104 für Kinder von 101-102 Jahr:	0.35
105 für Kinder von 102-103 Jahr:	0.35
106 für Kinder von 103-104 Jahr:	0.35
107 für Kinder von 104-105 Jahr:	0.35
108 für Kinder von 105-106 Jahr:	0.35
109 für Kinder von 106-107 Jahr:	0.35
110 für Kinder von 107-108 Jahr:	0.35
111 für Kinder von 108-109 Jahr:	0.35
112 für Kinder von 109-110 Jahr:	0.35
113 für Kinder von 110-111 Jahr:	0.35
114 für Kinder von 111-112 Jahr:	0.35
115 für Kinder von 112-113 Jahr:	0.35
116 für Kinder von 113-114 Jahr:	0.35
117 für Kinder von 114-115 Jahr:	0.35
118 für Kinder von 115-116 Jahr:	0.35
119 für Kinder von 116-117 Jahr:	0.35
120 für Kinder von 117-118 Jahr:	0.35
121 für Kinder von 118-119 Jahr:	0.35
122 für Kinder von 119-120 Jahr:	0.35
123 für Kinder von 120-121 Jahr:	0.35
124 für Kinder von 121-122 Jahr:	0.35
125 für Kinder von 122-123 Jahr:	0.35
126 für Kinder von 123-124 Jahr:	0.35
127 für Kinder von 124-125 Jahr:	0.35
128 für Kinder von 125-126 Jahr:	0.35
129 für Kinder von 126-127 Jahr:	0.35
130 für Kinder von 127-128 Jahr:	0.35
131 für Kinder von 128-129 Jahr:	0.35
132 für Kinder von 129-130 Jahr:	0.35
133 für Kinder von 130-131 Jahr:	0.35
134 für Kinder von 131-132 Jahr:	0.35
135 für Kinder von 132-133 Jahr:	0.35
136 für Kinder von 133-134 Jahr:	0.35
137 für Kinder von 134-135 Jahr:	0.35
138 für Kinder von 135-136 Jahr:	0.35
139 für Kinder von 136-137 Jahr:	0.35
140 für Kinder von 137-138 Jahr:	0.35
141 für Kinder von 138-139 Jahr:	0.35
142 für Kinder von 139-140 Jahr:	0.35
143 für Kinder von 140-141 Jahr:	0.35
144 für Kinder von 141-142 Jahr:	0.35
145 für Kinder von 142-143 Jahr:	0.35
146 für Kinder von 143-144 Jahr:	0.35
147 für Kinder von 144-145 Jahr:	0.35
148 für Kinder von 145-146 Jahr:	0.35
149 für Kinder von 146-147 Jahr:	0.35
150 für Kinder von 147-148 Jahr:	0.35
151 für Kinder von 148-149 Jahr:	0.35
152 für Kinder von 149-150 Jahr:	0.35
153 für Kinder von 150-151 Jahr:	0.35
154 für Kinder von 151-152 Jahr:	0.35
155 für Kinder von 152-153 Jahr:	0.35
156 für Kinder von 153-154 Jahr:	0.35
157 für Kinder von 154-155 Jahr:	0.35
158 für Kinder von 155-156 Jahr:	0.35
159 für Kinder von 156-157 Jahr:	0.35
160 für Kinder von 157-158 Jahr:	0.35
161 für Kinder von 158-159 Jahr:	0.35
162 für Kinder von 159-160 Jahr:	0.35
163 für Kinder von 160-161 Jahr:	0.35
164 für Kinder von 161-162 Jahr:	0.35
165 für Kinder von 162-163 Jahr:	0.35
166 für Kinder von 163-164 Jahr:	0.35
167 für Kinder von 164-165 Jahr:	0.35
168 für Kinder von 165-166 Jahr:	0.35
169 für Kinder von 166-167 Jahr:	0.35
170 für Kinder von 167-168 Jahr:	0.35
171 für Kinder von 168-169 Jahr:	0.35
172 für Kinder von 169-170 Jahr:	0.35
173 für Kinder von 170-171 Jahr:	0.35
174 für Kinder von 171-172 Jahr:	0.35
175 für Kinder von 172-173 Jahr:	0.35
176 für Kinder von 173-174 Jahr:	0.35
177 für Kinder von 174-175 Jahr:	0.35
178 für Kinder von 175-176 Jahr:	0.35
179 für Kinder von 176-177 Jahr:	0.35
180 für Kinder von 177-178 Jahr:	0.35
181 für Kinder von 178-179 Jahr:	0.35
182 für Kinder von 179-180 Jahr:	0.35
183 für Kinder von 180-181 Jahr:	0.35
184 für Kinder von 181-182 Jahr:	0.35
185 für Kinder von 182-183 Jahr:	0.35
186 für Kinder von 183-184 Jahr:	0.35
187 für Kinder von 184-185 Jahr:	0.35
188 für Kinder von 185-186 Jahr:	0.35
189 für Kinder von 186-187 Jahr:	0.35
190 für Kinder von 187-188 Jahr:	0.35
191 für Kinder von 188-189 Jahr:	0.35
192 für Kinder von 189-190 Jahr:	0.35
193 für Kinder von 190-191 Jahr:	0.35
194 für Kinder von 191-192 Jahr:	0.35
195 für Kinder von 192-193 Jahr:	0.35
196 für Kinder von 193-194 Jahr:	0.35
197 für Kinder von 194-195 Jahr:	0.35
198 für Kinder von 195-196 Jahr:	0.35
199 für Kinder von 196-197 Jahr:	0.35
200 für Kinder von 197-198 Jahr:	0.35
201 für Kinder von 198-199 Jahr:	0.35
202 für Kinder von 199-200 Jahr:	0.35
203 für Kinder von 200-201 Jahr:	0.35
204 für Kinder von 201-202 Jahr:	0.35
205 für Kinder von 202-203 Jahr:	0.35
206 für Kinder von 203-204 Jahr:	0.35
207 für Kinder von 204-205 Jahr:	0.35
208 für Kinder von 205-206 Jahr:	0.35
209 für Kinder von 206-207 Jahr:	0.35
210 für Kinder von 207-208 Jahr:	0.35
211 für Kinder von 208-209 Jahr:	0.35
212 für Kinder von 209-210 Jahr:	0.35
213 für Kinder von 210-211 Jahr:	0.35
214 für Kinder von 211-212 Jahr:	0.35
215 für Kinder von 212-213 Jahr:	0.35
216 für Kinder von 213-214 Jahr:	0.35
217 für Kinder von 214-215 Jahr:	0.35
218 für Kinder von 215-216 Jahr:	0.35
219 für Kinder von 216-217 Jahr:	0.35
220 für Kinder von 217-218 Jahr:	0.35
221 für Kinder von 218-219 Jahr:	0.35
222 für Kinder von 219-220 Jahr:	0.35
223 für Kinder von 220-221 Jahr:	0.35
224 für Kinder von 221-222 Jahr:	0.35
225 für Kinder von 222-223 Jahr:	0.35
226 für Kinder von 223-224 Jahr:	0.35
227 für Kinder von 224-225 Jahr:	0.35
228 für Kinder von 225-226 Jahr:	0.35
229 für Kinder von 226-227 Jahr:	0.35
230 für Kinder von 227-228 Jahr:	0.35
231 für Kinder von 228-229 Jahr:	0.35
232 für Kinder von 229-230 Jahr:	0.35
233 für Kinder von 230-231 Jahr:	0.35
234 für Kinder von 231-232 Jahr:	0.35
235 für Kinder von 232-233 Jahr:	0.35
236 für Kinder von 233-234 Jahr:	0.35
237 für Kinder von 234-235 Jahr:	0.35
238 für Kinder von 235-236 Jahr:	0.35
239 für Kinder von 236-237 Jahr:	0.35
240 für Kinder von 237-238 Jahr:	0.35
241 für Kinder von 238-239 Jahr:	0.35
242 für Kinder von 239-240 Jahr:	0.35
243 für Kinder von 240-241 Jahr:	0.35
244 für Kinder von 241-242 Jahr:	0.35
245 für Kinder von 242-243 Jahr:	0.35
246 für Kinder von 243-244 Jahr:	0.35
247 für Kinder von 244-245 Jahr:	0.35
248 für Kinder von 245-246 Jahr:	0.35
249 für Kinder von 246-247 Jahr:	0.35
250 für Kinder von 247-248 Jahr:	0.35
251 für Kinder von 248-249 Jahr:	0.35
252 für Kinder von 249-250 Jahr:	0.35
253 für Kinder von 250-251 Jahr:	0.35
254 für Kinder von 251-252 Jahr:	0.35
255 für Kinder von 252-253 Jahr:	0.35
256 für Kinder von 253-254 Jahr:	0.35
257 für Kinder von 254-255 Jahr:	0.35
258 für Kinder von 255-256 Jahr:	0.35
259 für Kinder von 256-257 Jahr:	0.35
260 für Kinder von 257-258 Jahr:	0.35
261 für Kinder von 258-259 Jahr:	0.35
262 für Kinder von 259-260 Jahr:	0.35
263 für Kinder von 260-261 Jahr:	0.35
264 für Kinder von 261-262 Jahr:	0.35
265 für Kinder von 262-263 Jahr:	0.35
266 für Kinder von 263-264 Jahr:	0.35
267 für Kinder von 264-265 Jahr:	0.35
268 für Kinder von 265-266 Jahr:	0.35
269 für Kinder von 266-267 Jahr:	0.35
270 für Kinder von 267-268 Jahr:	0.35
271 für Kinder von 268-269 Jahr:	0.35
272 für Kinder von 269-270 Jahr:	0.35
273 für Kinder von 270-271 Jahr:	0.35
274 für Kinder von 271-272 Jahr:	0.35
275 für Kinder von 272-273 Jahr:	0.35
276 für Kinder von 273-274 Jahr:	0.35
277 für Kinder von 274-275 Jahr:	0.35
278 für Kinder von 275-276 Jahr:	0.35
279 für Kinder von 276-277 Jahr:	0.35
280 für Kinder von 277-278 Jahr:	0.35
281 für Kinder von 278-279 Jahr:	0.35
282 für Kinder von 279-280 Jahr:	0.35

für alle in Wiesbaden (Wiesbadener Anzeiger, Wiesbadener
Neueste Nachrichten etc.) und
in Mainz (Mainzer Anzeiger,
Mainzer Anzeiger, Neueste Nach-
richten, Anzeiger, Journal etc.),
in Frankfurt a. M. (General-
anzeiger, Rheinische Presse, Frank-
furter Zeitung etc.) erscheinenden
Zeitungsm wie für sämtliche
Veranstaltungen der Industrie,
wie überhaupt

**für alle in- und
ausländischen
Zeitungen**

besorgt pünktlich an Original-
Sellenpreisen die

**Annoncen-Expeditio
der Bleibacher Tagespost**

**Nicht gewöhnlicher Arbeiter
mit guter Handchrift sucht**

Beschäftigung

insbes. mehrere bei Angebote
unter 50 an die Geschäftsstelle

Geradenbesetzungen.
11. Januar Zeit des Antifonds
familialer Varnern 4.45 Uhr.
Zeit des Auslassens der
Bodenplattieren 11 Uhr, der
Nachplattieren 7.50 Uhr.

**Die heutige Ausgabe
umfasst 19 Seiten.**